

Skjoldnaes Lighthouse – Das Tor zur Südsee

Ein weiter Weg liegt vor uns. Wir haben ja in Ærøskøbing noch viel zu erledigen. Darum sind wir schon um 07:00 hoch. Brötchen holen, Frühstück, Tanken und um halb zehn laufen wir aus.

Die Luft ist etwas diesig, aber trocken. Gegen 17:00 ist nichts mehr mit Wind. Wir bergen die Segel und runden eine Stunde später die Nordwestspitze von Ærø.

[tag-gallery tag=080807 columns=2 captionson=true theight=100 twidth=150]

Auf dem Weg die Nordostküste runter, kommt es von Südwest immer dicker. Kurz bevor wir unser Ziel erreichen, erwischt uns dann doch noch die Gewitterfront, die jetzt schon eine ganze Weile verfolgt. Wir sind schon fast in der Ansteuerung, links Inseln und flach, rechts Insel und flach. Das Sonnensegel konnte wir gerade noch rechtzeitig wegnehmen. Der Regen ist so heftig, dass wir nichts mehr sehen können und glatt die Orientierung verlieren. Um nicht zu stranden, müssen wir nach Norden ablaufen. Nach einer knappen Stunde ist der Spuk vorbei.